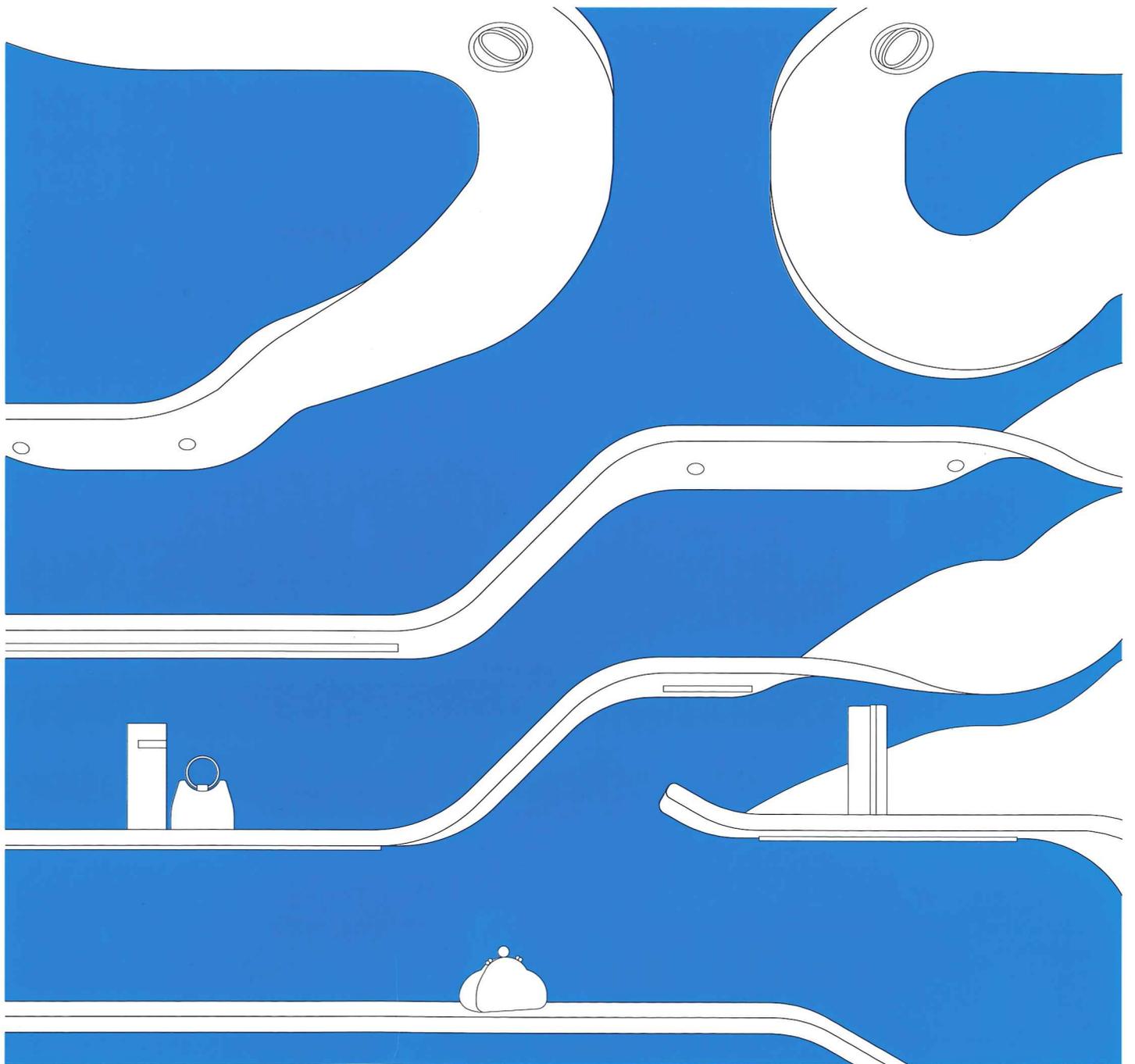


- Gestalter generieren neue Bildwelten
- Atelier in Scharans, Oper in Oslo
- Lichtplanungen für München und Zürich

DETAIL

Zeitschrift für Architektur + Baudetail · Review of Architecture · Revue d'Architecture
Serie 2008 · 4 · Innenraum und Licht · Interiors and Light · Intérieurs et éclairages



Tagungszentrum Schloss Hohenkammer

Hohenkammer Castle Conference Centre

Architekten:

Hild und K Architekten, München

Andreas Hild, Dionys Ottl

Mitarbeiter:

Nina Großhauser (Projektleitung),

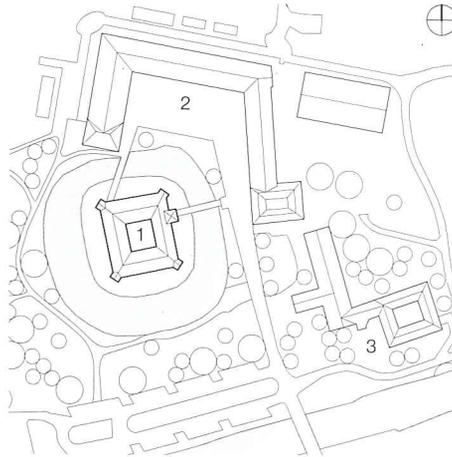
Sandra Räder, Florian Scherer

Tragwerksplaner:

Sailer Stepan und Partner, München

weitere Projektbeteiligte S. 430

 DETAILplus: Film – vor Ort mit Andreas Hild:
www.detail.de/0041



Schloss Hohenkammer, etwa 40 Kilometer nördlich von München gelegen, ist eines der wenigen erhaltenen Renaissance-Wasserschlösser in Bayern. Eine Sanierung in den 70er-Jahren zerstörte jedoch viel von der historischen Substanz. So ersetzten etwa Stahlträger mit aufgelegten Porenbeton-elementen einen Großteil der Holzbalkendecken. Bei der aktuellen Umgestaltung war es daher nicht möglich, einen Urzustand zu definieren und diesen wiederherzustellen. Ebenso wenig konnten die Architekten klare Kontraste zwischen Alt und Neu herausarbeiten. Also entschieden sie sich für eine atmosphärische Angleichung der Zeitebenen, mit dem Ziel, ein einheitliches Ganzes zu

schaffen. Sie nahmen Umbauten weitgehend zurück oder formulierten sie um. Unzerstörte historische Fragmente wurden sorgfältig erhalten, neu eingefügte Elemente sind eher auf den zweiten Blick als solche zu erkennen. Auch für den modernen Konferenz- und Seminarbetrieb notwendige Eingriffe sollten möglichst wenig in Erscheinung treten. Dennoch werden einige dieser Maßnahmen durchgängig thematisiert: Wandheizungen unter Putz sind als brüstungshoher Sockel ablesbar, Bodenöffnungen für die Medientechnik generieren ein an Renaissanceböden erinnerndes Parkettmuster. Stahlklappen, hinter denen Schaltkästen verborgen sind, ähneln alten Kamintüren.

Eigens entworfene Leuchten finden sich als Variationen eines Grundtyps im ganzen Schloss – als Wandlampen in Gemeinschafts- und Erschließungsbereichen, einzeln oder gruppiert hängend in Seminarräumen, Gastronomie und Saal sowie als die Geschosse verbindende Mobiles in den Treppenhäusern.

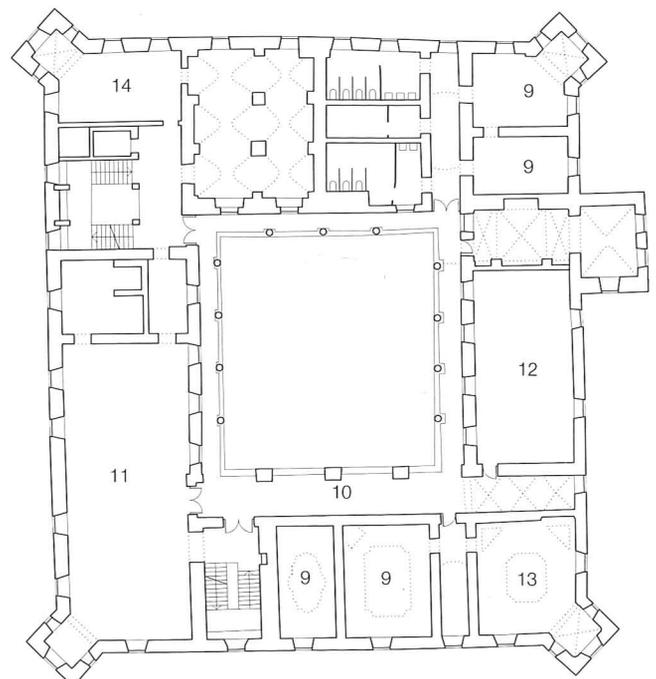
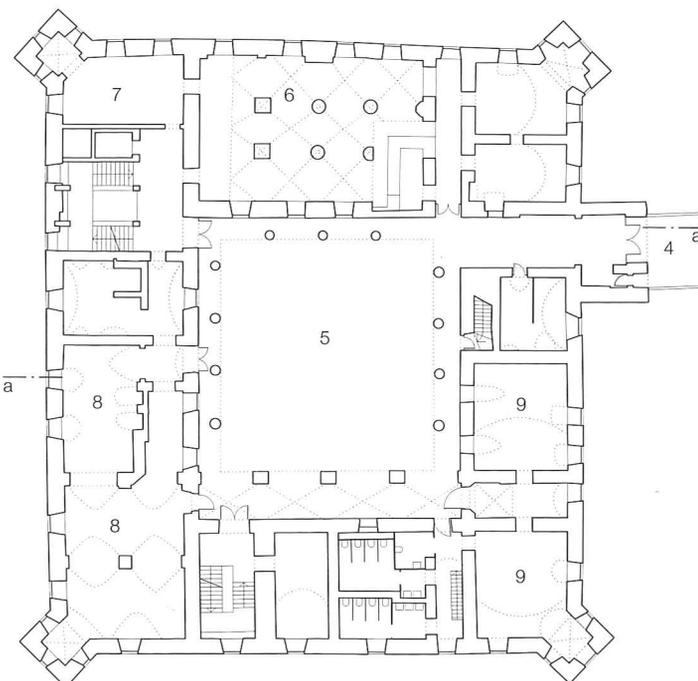
Klassische Materialien wie Putz, massives Holz und Naturstein schlagen den Bogen zwischen Alt und Neu. Abstrakte Wandbemalungen schmücken in der Tradition von Renaissance-Wandmalereien die Innenräume: florale Muster von Martin Schwenk als wiederkehrendes Motiv in Arbeits- und Zwischenräumen sowie eine grafische Arbeit

Lageplan
Maßstab 1:4000
Grundrisse
Erdgeschoss
1. Obergeschoss
Schnitt
Maßstab 1:500

Site plan
scale 1:4000
Floor plans
Ground floor
First floor
Section
scale 1:500

1 Schloss	8 Speisesaal
2 Wirtschaftsgebäude	9 Arbeitsraum
3 Gästehaus	10 Umgang
4 Brücke/Hauptzugang	11 Saal
5 Innenhof	12 Seminar
6 Cafeteria	13 Klubraum
7 Schlossstube	14 Klausurzimmer

1 Castle	8 Dining hall
2 Working quarters	9 Study
3 Guest house	10 Ambulatory
4 Main bridge access	11 Hall
5 Courtyard	12 Seminar space
6 Cafeteria	13 Club room
7 Lounge	14 Discussion space



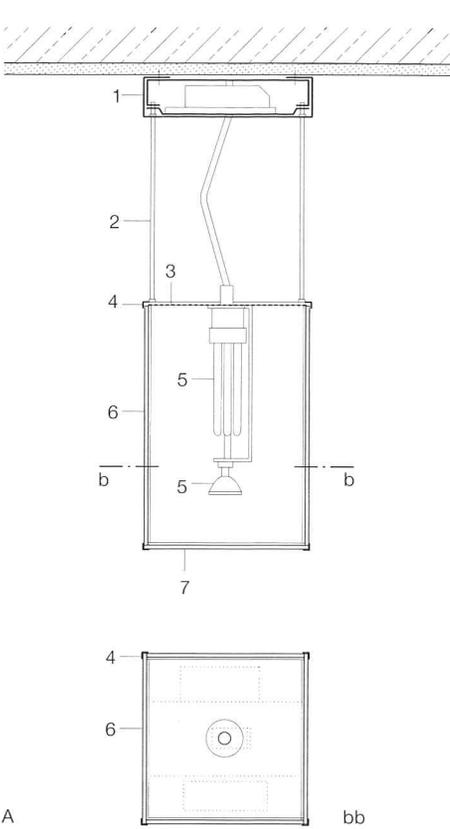


von Lawrence Weiner in der alten Kapelle. Zurückhaltend aufgemalte Schriften für Wegweiser und Raumnamen entsprechen diesem Ansatz. Selbst die inzwischen einzeln verkleideten Stahlträger erinnern an die früheren Holzbalkendecken. Eine neue Organisation der Räume innerhalb der historischen Struktur, allen voran der zweigeschossige Saal und das große Treppenhaus mit geschwungenen Bögen und klassisch anmutenden Metallbrüstungen, schafft mehr Weite. Zwischen den Tagungsräumen eingefügte Flure, vor allem aber der zentrale Innenhof mit umlaufenden Umgängen, fördern die Kommunikation der Besucher.

Hohenkammer Castle is one of the few remaining Renaissance moated buildings in Bavaria. Refurbishment work carried out in the 1970s had unfortunately destroyed much of the historical substance. The timber-beam floors, for example, had been largely replaced with aerated concrete elements on steel beams. Since it was not possible to reverse these measures and to reinstate the original form, the architects sought to align the various time planes and create a unified whole. Historical elements that had survived were carefully preserved. In installing modern conference and seminar facilities, many of the earlier changes were reversed or reformulated, and new measures were implemented

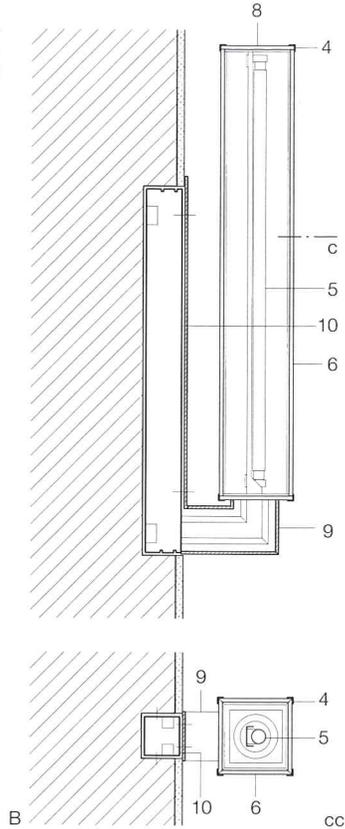
as inconspicuously as possible. Light fittings were specially designed as variations on a basic theme: as wall lamps; as suspended units hanging singly or in groups; and in the form of staircase mobiles that link the various floors. Traditional materials like plaster, solid timber and stone help to bridge the gap between old and new. Internal walls are decorated with abstract paintings in the tradition of Renaissance murals. Floral patterns by Martin Schwenk can be found as recurring motifs; and in the old chapel, a graphic work by Lawrence Weiner was realized. The reorganization of the spaces within the historical structure – in particular the two-storey hall and the grand staircase – lend the building an ampler dimension.





A

bb



B

cc

Details Leuchten
Maßstab 1:10

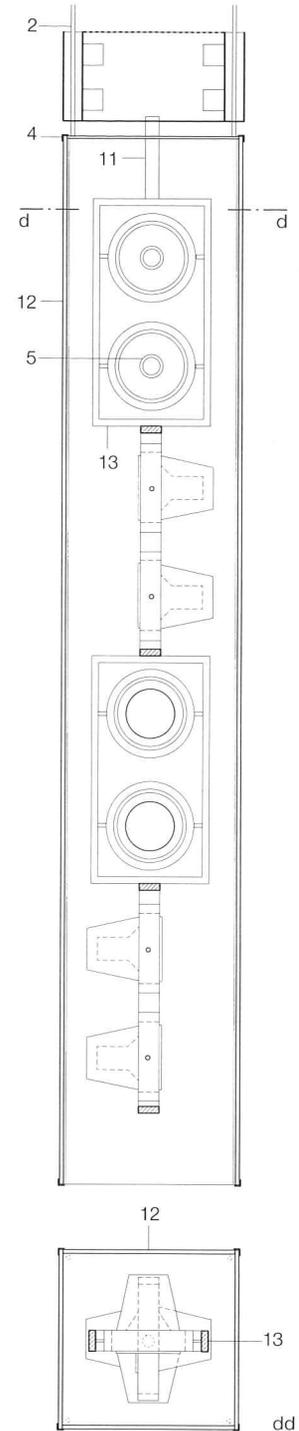
- A Pendelleuchte
- B Wandleuchte
- C Pendelleuchte großer Saal

- 1 Technikkasten Stahlblech, Alt-Messing brüniert
- 2 Pendelrohr Stahl Alt-Messing brüniert Ø 5 mm
- 3 Fliegenschutzgitter Maschenweite 1 mm
- 4 Kantblech Alt-Messing brüniert
- 5 Leuchtmittel
- 6 Glasscheibe lichtstreuend (Lichttransmissionsgrad 32%): Grundschrift ESG 3 mm transparent + Diffusionsschicht opak-weiß 0,45 mm
- 7 Weißglas satiniert 3 mm
- 8 Deckscheibe geklebt
- 9 Stahlblech Alt-Messing brüniert, Naht vor dem Brünierten geschliffen
- 10 Technikkasten in Wandnische
- 11 Pendelrohr Stahl verchromt
- 12 Glasscheibe in Streifen bedruckt, satiniert (Glaskörper reversibel verklebt)
- 13 Rahmen für Leuchten verchromt (mit verdeckter Leitungsführung)

Details of light fittings
scale 1:10

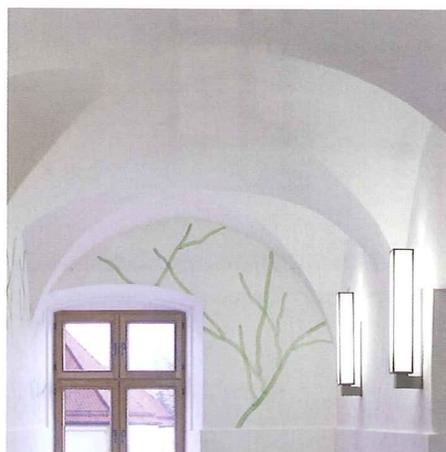
- A Pendant light fitting
- B Wall light
- C Pendant light fitting in great hall

- 1 sheet-steel services box with antique-brass burnished finish
- 2 Ø 5 mm steel pendant tube, antique-brass burnished
- 3 fly screen with 1 mm mesh size
- 4 metal edge strip antique-brass burnished
- 5 lamp
- 6 light-diffusing glass (32% light transmission): 3 mm transparent toughened glass + 0,45 mm white opaque diffusing layer
- 7 3 mm satin-finish flint glass
- 8 glass cover, adhesive fixed
- 9 sheet steel, antique-brass burnished; seam smoothed prior to burnishing
- 10 services box in wall recess
- 11 steel pendant tube, chromium plated
- 12 satin-finish glass printed with striped pattern (glass casing with reversible adhesive fixing)
- 13 chromium-plated frame for lamp (with concealed cable run)



C

dd







Produkte *products*